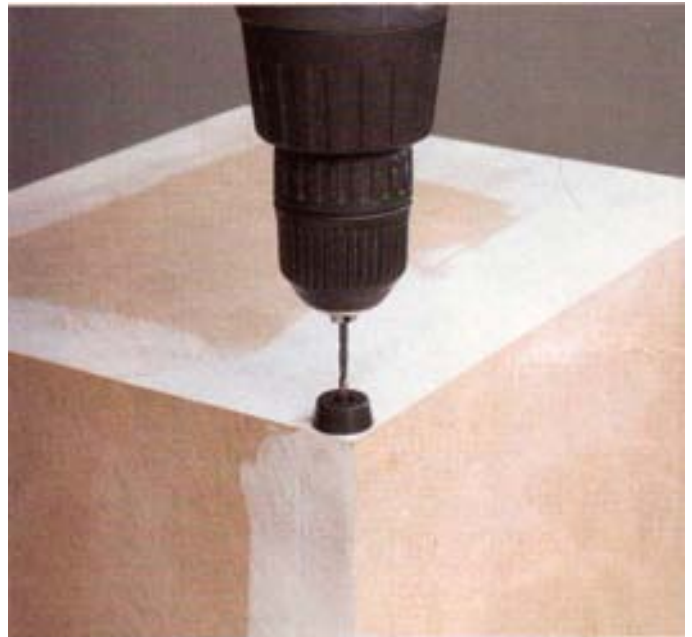


"Stein"-Design

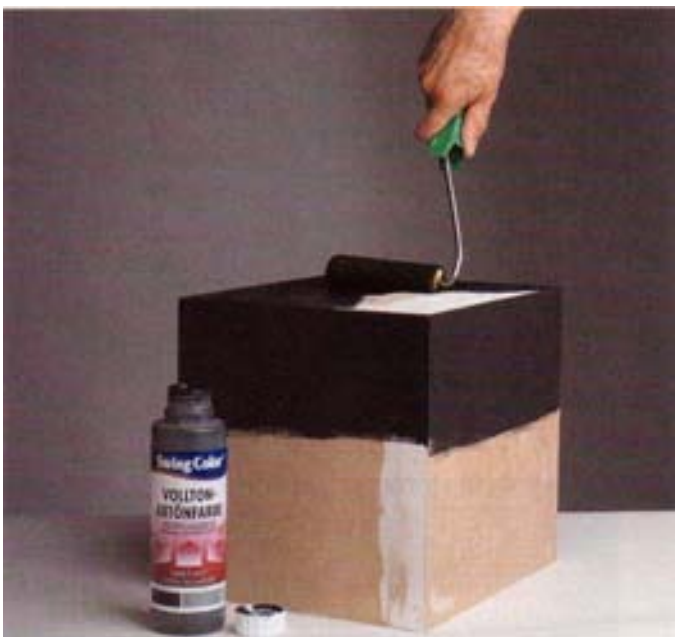
Beliebt und einfach zugleich ist die Gestaltung der Boxen-Oberfläche mit Stein-Effektlack. Er wird von mehreren Herstellern in verschiedenen Farben zu unterschiedlichen Preisen angeboten. Schnell zu vernachlässigen sind die Preisunterschiede, wenn man die Grundfärbung der Gehäuse nicht den Dosen überlässt. Mit Abtönfarbe für die Rauhfaser-Tapete spart der clevere Selbstbauer jede Menge Euros, die er nach erfolgreichem Boxenbau besser in Musik-Konserven statt in Spaydosen investieren kann.



Die stark saugenden Schnittkanten werden mit Malerspachtel abgedeckt und glatt geschliffen.



Im Boden werden die Löcher für die Gummifußschrauben vorgebohrt, damit das MDF nicht aufreißt.



Mit einer Schaumstoffrolle tragen wir Vollton-Abtönfarbe in der Grundfarbe des Granit-Effektlacks auf die untere Boxenhälfte auf.

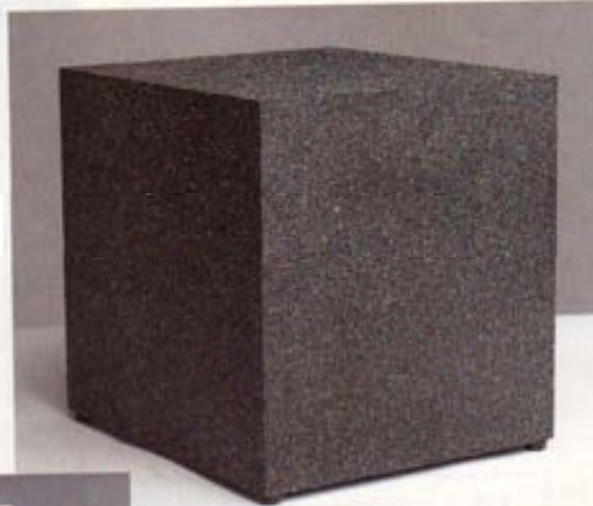


Auf die noch nasse Abtönfarbe sprühen wir eine dünne Schicht Effektlack. Danach können die Gummifüße (vorsichtig) angeschraubt werden.

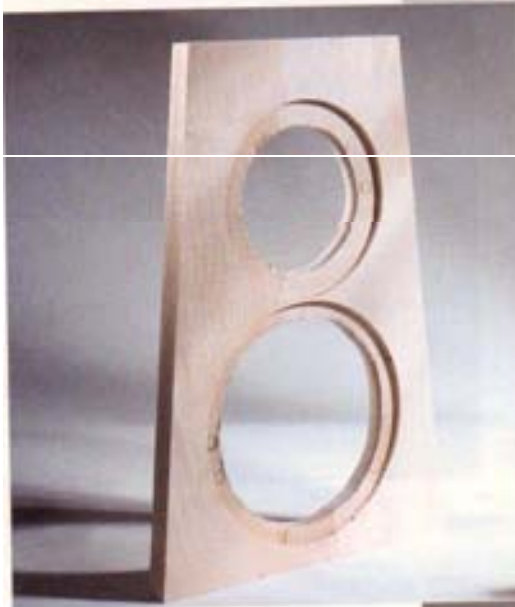
Box umdrehen und Abtönfarbe auf den oberen Boxenteil rollen. Dabei darf der Effektlack ruhig überrollt werden.



Dünnes Übersprühen mit dem Effektlack vollendet die schwierige Arbeit.



In den 2 bis 3 Trocknungsstunden kann das Frontbrett zugeschnitten und bearbeitet werden



Nachdem im Boxenkörper die Ausschnitte für den Bass und das Terminal gesägt sind, wird das mit Holzleim bestrichene Frontbrett mit 4 Senkkopfschrauben in der Bassvertiefung befestigt. Ein Überzug mit Klarlack schützt das Holz und die Box vor Verschmutzung.



Udo Wohlgemuth